

Ihre Checkliste für die APO-go® PEN Verordnung

Die folgenden Beispiele geben Ihnen eine Orientierung für die notwendigen Verordnungen für Ihre Patienten mit einer Apomorphin-Therapie mit APO-go®.

WICHTIG: Medikamente und Hilfsmittel (z.B. PEN-Nadeln) dürfen nicht auf einem Rezept stehen.

Krankenkasse bzw. Kostenträger
Muster-Krankenkasse

Name, Vorname des Versicherten
Hans Müller
Musterstr. 1
12345 Musterhausen 24.12.1979

Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status
123456789 A123456798 5

Berufskategorie-Nr. Arzt-Nr. Datum
123456789 999999900 02.01.2020

Rd. (Bitte Leertafel durchstreichen)
Vertragsarztstempel

Verordnung
APO-go PEN 10 mg/ml 3 ml Injektionslösung 5 × 5: PZN 11710704

bbbr Bei Arbeitsunfall anzuschließen
Abgabedatum in der Apotheke
Unterschrift des Arztes
Muster 16 (7.2008)

Unfalltag Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer



PZN	Medikament	Menge	NG
11710704	APO-go® PEN 10 mg/ml 3 ml Injektionslösung	5	N1
11710710	APO-go® PEN 10 mg/ml 3 ml Injektionslösung	5 × 5	N2



Krankenkasse bzw. Kostenträger
Muster-Krankenkasse

Name, Vorname des Versicherten
Hans Müller
Musterstr. 1
12345 Musterhausen 24.12.1979

Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status
123456789 A123456798 5

Berufskategorie-Nr. Arzt-Nr. Datum
123456789 999999900 02.01.2020

Rd. (Bitte Leertafel durchstreichen)
Vertragsarztstempel

Verordnung
Mylife Clickfine Pen-Nadeln 8 mm 100 Stück: PZN 05524156

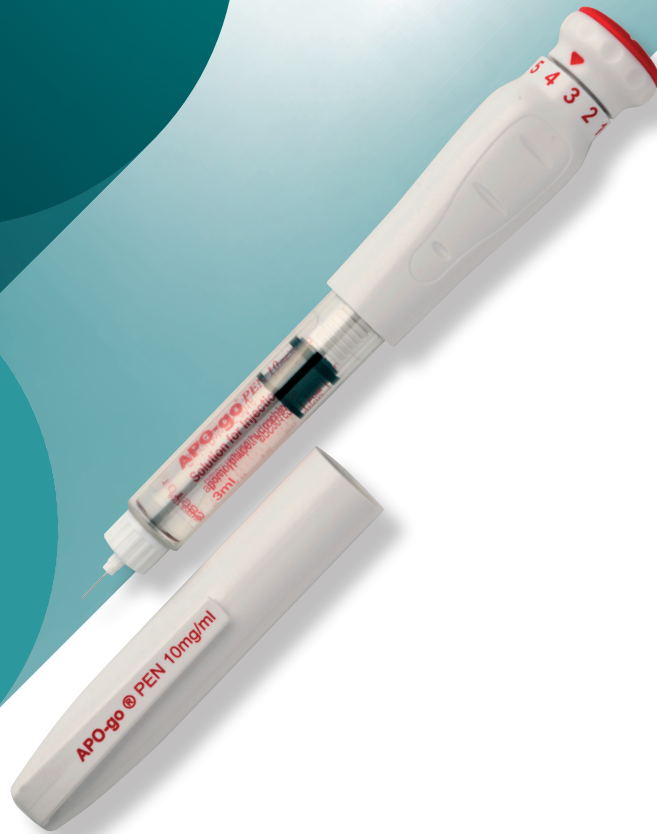
bbbr Bei Arbeitsunfall anzuschließen
Abgabedatum in der Apotheke
Unterschrift des Arztes
Muster 16 (7.2008)

Unfalltag Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer



PZN	Nadeln	Menge
05524156	Mylife Clickfine Pen-Nadeln 8 mm*	100
05524162	Mylife Clickfine Pen-Nadeln 10 mm*	100

*8 oder 10 mm Nadeln werden je nach Patientenbedarf empfohlen.



Patientenservice für Parkinson

Zuverlässig und persönlich. Bei Fragen rund um APO-go® unterstützt Sie unser Service-Team gerne zu Hause und in der Klinik bei der medikamentösen Einstellung.

 0800 007 82 32

APO-go®

APOMORPHIN HYDROCHLORID

APO-go® Ampullen 10 mg/ml Injektions-/Infusionslösung APO-go® 5 mg/ml Infusionslösung in einer Fertigspritze APO-go® PEN 10 mg/ml Injektionslösung

Wirkstoff: Apomorphinhydrochlorid **Zus.:** -Ampullen: 1 ml/5 ml enth. 10 mg/50 mg Apomorphinhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Na-metabisulfit, Salzsäure, konz. (z. pH-Wert-Einstell.), Na-hydroxid (z. pH-Wert-Einstell.), Wasser f. Injekt.zwecke; -5 mg/ml Infus.lsg.: 1 ml enth. 5 mg Apomorphinhydrochlorid. Jede 10 ml Fertigspritze enth. 50 mg Apomorphinhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Na-metabisulfit, Salzsäure, konz. (z. pH-Wert-Einstell.), Wasser f. Injekt.zwecke; -PEN: 1 ml enth. 10 mg Apomorphinhydrochlorid. Jede 3 ml Patrone enth. 30 mg Apomorphinhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Na-hydrogensulfit, Salzsäure (37%), konz. (z. pH-Wert-Einstell. auf 3,0 - 4,0), Wasser f. Injekt.zwecke. **Anw.:** Behandl. v. motor. Fluktuat. („ON-OFF“-Phänomen) b. Pat. m. Parkinson'scher Krankh., d. durch orale Antiparkinsonmittel nicht ausreich. behandelbar sind. **Gegenanz.:** Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt.; Atemdepress.; Demenz; Psychosen/psychot. Erkrank.; Leberinsuff./hepat. Insuff.; Pat., d. auf Levodopa m. „ON“-Reakt. ansprechen, gekennz. durch schwere/starke Dyskin. od. Dystonien; Kdr. u. Jugendl. unter 18 J.; zusätzl. f. -Ampullen/-5 mg/ml Infus.lsg.: Überempf. gg. Na-metabisulfit; zusätzl. f. -PEN: Überempf. gg. Natriumhydrogensulfit. Schwangersch./Stillz.: Nur nach sorgfält. Nutzen-Risiko-Abwäg. **NW:** Hämolyt. Anämie, Thrombozytopenie, Eosinophilie; durch Na-metabisulfit bzw. f. -PEN: Na-hydrogensulfit, schwere Überempfindlichkeitsreak. (einschließl. Anaphylaxie u. Bronchospasmus) mögl.; Halluzinat., neuropsychiatr. Stör. (einschließl. vorübergeh. leichte Verwirrtheitszust. u. opt. Halluzinat.); Impulskontrollstör.: Patholog. Spielsucht, Libidosteig., Hypersexual., zwanghaftes Geldausgeben od. Einkaufen, Essattacken u. Esszwang/Binge Eating u. zwanghaftes Essen; Aggress., Agitierth.; vorübergeh. Sedier. zu Therapbeg. b. jeder Dosis, Somnol., Schwindel/Benommenh., Dyskin. (in „ON“-Phasen; u. U. schwerwieg.), plötzl. Schlafepisoden, Synk., Kopfschm., orthostat. Hypotonie, Gähnen, Atemschwierigk., Übelk., Erbr., lok. u. generalis. Hautausschläge; Reakt. an d. Injekt.stelle wie subkut. Knoten, Verhärt., Erytheme, Empfindlichk./Druckschm., Panniculitis, verschied. and. lok. Reakt. (z.B. Irritat., Juckr., Blutergüsse u. Schm.); Nekrosen an d. Injekt.stelle, Ulzerat., periph. Öd.; posit. Coombs' Tests. **Warnhinw.:** -Ampullen u. -5 mg/ml Infus.lsg.: Enth. Natriummetabisulfit. Nach dem Öffnen sofort verwenden. Nur zur einmal. Anwend., nicht verwenden, wenn sich d. Lsg. grün verfärbt hat; -PEN: Enth. Natriumhydrogensulfit; nicht verwenden, wenn sich d. Lsg. grün verfärbt hat, trüb ist oder Sie in der Lsg. Partikel sehen können; Pen 48 Std. nach d. ersten Injekt. entsorgen. Beeintr. d. Reakt.sverm. mögl.! Angaben gekürzt - weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinformation. Verschreibungspflichtig.

Zulassungsinhaber: STADAPHARM GmbH, Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel
Stand: April 2019

STADAPHARM GmbH
Stadastraße 2 - 18
61118 Bad Vilbel

Our Mission - Your Health www.apomorphin.stada


STADAPHARM